Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Dobersdorf am Donnerstag, d. 11.06.2020, 17.00 – 19:30 Uhr, in der Amtsverwaltung Selent/Schlesen, Sitzungszimmer

Teilnehmer:

Stimmberechtigt:
GVin Hanne Schlapkohl, Vorsitzende
GV Werner Kalinka
GV Frank Massur
GV Christian Schnoor
GV Rolf Stoltenberg
GV Karl-Heinz Walther

Nicht stimmberechtigt
AR Krumbeck, Protokollführer

nicht teilgenommen:
./.

Tagesordnung:

1. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019

Der Entwurf der Jahresrechnung 2019 mit dem Erläuterungsbericht der Verwaltung liegt dem Finanzausschuss vor. Herr Krumbeck erläutert die Veränderungen gegenüber der Haushaltsplanung.
Der Gesamthaushalt schließt mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils 3.197.951,51 € ausgeglichen ab. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben betragen im Verwaltungshaushalt 5.649,41 € und im Vermögenshaushalt 1.067,66 €.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nach Prüfung der Unterlagen folgende Beschlussfassung:

a) Die Haushaltsüberschreitungen (über- und außerplanmäßige Ausgaben) werden gem. § 82 Gemeindeordnung nachträglich genehmigt.
b) Die Jahresrechnung 2019 wird in der vorgelegten Form gem. § 94 GO beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **4 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen**

2. Beratung und Beschlussfassung über eine Stellungnahme zum Abschlussbericht über die überörtliche Prüfung der Gemeinde Dobersdorf für die Jahre 2014-2018

Der Abschlussbericht über die überörtliche Prüfung der Gemeinde Dobersdorf für die Jahre 2014 – 2018 sowie die hierzu entworfene Stellungnahme des Amtes ist den Ausschussmitgliedern fristgerecht zugegangen.
Nach kurzer Diskussion über Inhalt sowie Sinnhaftigkeit des Umfanges der 4-5 jährig durchzuführenden Prüfung wird der vorliegende Entwurf einer Stellungnahme der Amtsverwaltung von Herrn Krumbeck vorgetragen und erläutert.
Nach Aussprache und Beratung erfolgt folgender Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevertretung wird die Zustimmung zum vorliegenden Entwurf der Stellungnahme empfohlen.

Abstimmungsergebnis: **6 Ja-Stimmen**

3. Beratung und Beschlussfassung über die Gebührensatzung der FFw Tökendorf

Der Amtsausschuss hat den Gemeinden eine Überarbeitung ihrer Gebührensatzungen für Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr zur Harmonisierung der Gebührentarife der Gemeinden des Amtes empfohlen. Das helfe auch der Verwaltung die kostenpflichtigen Einsätze einfacher abzurechnen, insbesondere wenn mehrere Wehren gleichzeitig zum Einsatz kommen.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die neue Gebührensatzung der FFw Tökendorf in der vorliegenden Form zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: **6 Ja-Stimmen**

4. Bericht über den Stand der Umbaumaßnahmen der KiTa TöDoLi

Herr Krumbeck berichtet über den aktuellen Stand der geplanten Umbaumaßnahmen. Laut Aussage des Bauleiters soll demnach am 18.06.2020 mit den Innenbaumaßnahmen (Wanddurchbrüche sowie Einbau von Zimmertüren) begonnen werden.
Die Werksplanung der Firma Hein für die Fluchttreppe wurde mittlerweile erstellt und an den Prüfstatiker zwecks Prüfung und Freigabe weitergeleitet.

5. Kenntnisnahme der Jahresrechnung 2019 der Kameradschaftskasse der FF Tökendorf sowie der JFW Tökendorf FFw

Die Jahresrechnungen der o.a. Feuerwehren liegen den Ausschussmitgliedern vor.
Die Kameradschaftskasse der FFW Tökendorf schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 9053,63 € ausgeglichen ab.
Die Kameradschaftskasse der Jugendfeuerwehr schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 12.252,14 € ebenfalls ausgeglichen ab.
Der Finanzausschuss nimmt die Jahresrechnungen der Kameradschaftskasse der FFW Tökendorf sowie der JFW Tökendorf zur Kenntnis.

6. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2020 der Kameradschaftskasse der FF Tökendorf

Der Haushaltsplan der Kameradschaftskasse der FFW Tökendorf liegt den Ausschussmitgliedern vor.
Die geplanten Einnahmen sowie Ausgaben schießen mit jeweils 20.700 € ausgeglichen ab.
Eine Rücklagenentnahme oder Zuführung ist nicht vorgesehen.
Der aktuelle Stand der Rücklagen beträgt somit zum 31.12.2020 weiterhin 6.000 €.

Der Finanzausschuss nimmt die Haushaltsplanung 2020 der Kameradschaftskasse zur Kenntnis und empfiehlt der Gemeindevertretung die Zustimmung zum vorliegenden Haushaltsplan 2020 der Kameradschaftskasse.

Abstimmung: **6 Ja-Stimmen**

7. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020

Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2020 ist den Ausschussmitgliedern fristgerecht zugegangen.
Herr Krumbeck erläutert die einzelnen Haushaltsansätze.

Im Abschnitt 7710 (Bauhof) wurde der Haushaltsansatz von 86.000 € auf 60.000 € reduziert, da in 2020 voraussichtlich die Nachbesetzung einer Teilzeitstelle erforderlich werden wird und diese Nachbesetzung derzeit lediglich mit einem geringfügig Beschäftigten vorgesehen ist.
Über die entsprechende Nachbesetzung dieser Stelle entbrennt eine lebhafte Diskussion.
Die CDU-Fraktion stellt schließlich den Antrag, den entsprechenden Haushaltsansatz auf den Ansatz von 2019 (86.000 €) zu erhöhen um für den Fall, dass die Gemeindevertretung sich für die Nachbesetzung der Teilzeitstelle mit einem sozialversicherungspflichtig Beschäftigten entscheiden sollte, entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung stehen zu haben.

Abstimmungsergebnis: **2 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen**

Der Antrag ist somit abgelehnt.
Der Haushaltsansatz verbleibt bei den zuvor veranschlagten 60.000 €.

Nach weiterer Beratung wird der Gemeindevertretung die Verabschiedung der Haushaltssatzung 2020 mit folgenden Festsetzungen empfohlen:

a) Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt werden auf 1.637.900 € festgesetzt.
b) Im Vermögenshaushalt werden die Einnahmen und Ausgaben auf jeweils 144.800 € festgesetzt.
c) Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen wird auf 0 € festgesetzt.
d) Die Hebesätze für die Realsteuern werden für die
   Grundsteuer A auf 331 %, für die
   Grundsteuer B auf 331 % und für die
   Gewerbesteuer auf 375 % festgesetzt.

Die Finanz- und Investitionsplanung wird in der vorgelegten Fassung angenommen.

Abstimmungsergebnis: **4 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 1 Nein-Stimme**

8. Abrechnung Gemeindeveranstaltungen 2019

Die Finanzausschussvorsitzende Frau Schlapkohl verteilt Sitzungsvorlagen zu entstandenen Einnahmen sowie Ausgaben von im Jahre 2019 durchgeführten Gemeindeveranstaltungen.
Dies betrifft die Veranstaltungen Kinderfest, Flohmarkt sowie PTSV-Konzert.

Die Abrechnungen werden von Ausschuss zur Kenntnis genommen.

9. Verschiedenes

- Dem Finanzausschuss liegt ein Schreiben des Kassenwartes des Dobersdorfer SV vor, in welchem der Sportverein um die finanzielle Beteiligung an Reparaturkosten am Vereinsbus in Höhe von 2.500 € bittet.
Nach kurzer Diskussion besteht Einvernehmen darin, die erbetene finanzielle Beteiligung bis zu einer Höhe von 2.500 € zu gewähren, nachdem entsprechende Rechnungen vorgelegt worden sind.

- Herr Krumbeck berichtet über eine unmittelbar vor der Sitzung eingegangenen E-Mail, in welcher die AWO als Träger der KiTA TöDoLi um die Übernahme des der AWO entstandenen finanziellen Mehraufwandes für die Mittagsverpflegung bittet.
Hierbei wurde von der AWO der Betrag von 963,60 € genannt.

Hintergrund:
Die AWO hat den Eltern die Elternbeiträge, wie vom Land vorgesehen, für drei Monate in voller Höhe erstattet. Das Land trägt hiervon jedoch lediglich den Anteil, der auf die reine Betreuung fällt. Die Kosten, welche durch die Vorhaltung von Küchengeräten sowie Küchenpersonal entfällt wird hingegen nicht erstattet.

Nach kurzer Diskussion besteht Einigkeit darin, dass die AWO zunächst eine detaillierte Aufrechnung der entstandenen Kosten vorlegen muss und die ev. Übernahme der in Rede stehenden Kosten von 963,60 € in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung beraten werden soll.

-Vorsitzende- -Protokollführer-